

Bellis perennis

Kurzbeschreibung eines Arzneimittelbildes

- 1. Schnelle Orientierung:** Sie ermöglicht ein rasches Einordnen eines Falles. In der Praxis hilft eine prägnante Essenzformulierung, sofort zu erkennen, ob ein Mittel grundsätzlich passt oder nicht.
- 2. Erkennen der Kernidee:** Eine gute Kurzbeschreibung verdichtet das Arzneimittel auf sein zentrales Thema (Essenz, Leitmotiv, Konflikt). Dadurch wird das Mittel nicht als Ansammlung von Symptomen, sondern als inneres Muster verstanden.
- 3. Bessere Differenzialdiagnose:** Durch klare Schlagwörter lassen sich ähnliche Mittel schneller voneinander abgrenzen (z. B. Pflicht / Funktionieren vs. Anerkennung / Sichtbarkeit).
- 4. Gedächtnisstütze:** Komplexe Materia-medica-Inhalte bleiben leichter abrufbar, wenn sie auf eine prägnante Kernaussage reduziert sind.
- 5. Struktur in der Fallanalyse:** Kurzbeschreibungen helfen, Fälle systematisch zu prüfen:
Passt die Essenz? Passt die Serie? Passt das Stadium?

Anmerkung: Eine Kurzbeschreibung ersetzt keine vollständige Fallanalyse oder Repertorisation, sondern dient als Kompass, nicht als endgültige Landkarte.

Die PDF Dokumente stellen keine Abschlussarbeiten dar, sie befinden sich laufend in Arbeit und werden um weitere Beiträge der großen Homöopathen, auf der Grundlage von geheilten Fällen und der Systematisierung der homöopathischen Arzneimittel ergänzt.

»Der größte Fehler bei der Behandlung von Krankheiten ist, dass es Ärzte für den Körper und Ärzte für die Seele gibt, wo doch beides nicht voneinander getrennt werden kann. Willst du den Körper heilen, solltest du zuerst der Seele beistehen«.

H. P.

Für den rascheren Überblick und zur unmittelbareren Unterscheidung zwischen körperlich-, seelisch-, emotionalen und geistigen Befindlichkeiten und Symptomen, habe ich eine farbliche Unterscheidung vorgenommen.

Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

Zeichenerläuterung: ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen

C.M. Boger / R. Sankaran ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

Rot unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

Blau unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

Violett unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

Grün unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

Weibliche bzw. männliche Form: Die Ausführungen in dieser Arbeit beziehen sich auf beide Geschlechter. Damit der Text besser lesbar ist, habe ich auf die Verwendung von Schrägstrichen nach dem Muster der/die Homöopath/in und auf die Form Patientin und Patient verzichtet. Wenn hier z.B. Homöopath, Patient, Arzt, Experte etc. geschrieben steht ist immer auch die Homöopathin, Ärztin, Patientin bzw. Expertin etc. gemeint.

Bellis perennis Gänseblume; Maßliebchen **Compositae**-Korbblütler Europa, Asien

Systematik⇒ Eudikotyledonen (**Eudicots**); **Ordnung:** Asternartige (**Asterales**); **Familie:** Korbblütler (**Asteraceae**); **Unterfamilie:** Asteroideae; **Tribus:** Astereae; **Gattung:** Gänseblümchen (Bellis); **Art:** Gänseblümchen; **Wissenschaftlicher Name:** **Bellis perennis**. Homöopathisch Vergleichbar mit der **Kohlenstoffserie!**



Gänseblümchen (Bellis perennis)



Illustration von Jacob Sturm



weiße Blütenblättern und gelben Blüten in der Mitte

Anwendungsbereiche in der Homöopathie

Es wird die frische blühende Pflanze mit Wurzeln verarbeitet. **Bellis** ist ähnlich wie **Arnica** und **Calendula** (**Compositae**-Korbblütler), in ihrer Wirkungsweise, sie eignet sich zur **Wundbehandlung**, bei **Verletzungen** und bei **Bronchitis**.

Im Vordergrund stehen **Verletzungen** in **tiefliegendem Gewebe** und **inneren Organe** (Weichteile der Bauch- und Beckenorgane, **Brustdrüse**). Es gilt als wichtiges Mittel bei **Prellungen**, **Quetschungen** und **Traumata der Muskulatur** und der Weichteile: **Geschockt**, **Unruhe**, **Trauma**, **Schürfwunden**, **Prellung**, **Muskelriss**, **Quetschung**, **Hämatome** und **Verstauchungen**. Die **Schmerzen** sind **gezerrt** wie **gequetscht**, auch **klopfend**. **Schwellungen**, **Blutergüsse**, **Verhärtungen**, die anhalten und durch **Arnica** nicht gebessert ↑ werden, reagieren gut auf **Bellis**.

Häufig verwendet bei **Folgen von Operationen**, nach **Stürzen oder Unfällen**, bei Muskelkater, durch **Überanstrengung** und bei **Verletzungen im Bauch- und Beckenbereich**. Bei schmerzhaften Folgen von chirurgischen Eingriffen z.B. bei Problemen nach **Bauch- und Unterleibsoperationen** (bei Frauen zum Beispiel nach einer „Ausschabung“). Bei **Verletzungen innerer Organe**, bei **Beckenverletzungen nach Geburten**, bei **Krampfadern** und auch bei **chronischen Entzündungen** der Muskulatur, bei **rheumatischen Beschwerden** sowie bei **Erschöpfungszuständen** nach körperlicher Überanstrengung.

Hauptwirkungsbereich

Boger **BLUTGEFÄSSE**; Tiefe Weichteile, Muskulatur, Bindegewebe, Blutgefäße, Bauch- und Beckenorgane. Nerven; Milz; Gelenke; Drüsen; Weichteile: Brüste / Linke Seite.

Wesen - Typ

Der **Bellis-Patient** zeigt häufig eine stille, zurückhaltende Natur. Beschwerden entstehen oft nach körperlicher Überarbeitung oder nach Verletzungen. Der Mensch wirkt **erschöpft**, fühlt sich **zerschlagen** und **empfindlich gegen Berührung oder Erschütterung**. Häufig besteht das Gefühl, innerlich verletzt oder „durchgerüttelt“ zu sein. Es besteht eine gewisse **Abneigung gegen Bewegung, besonders nach Verletzungen**. Die Stimmung kann gedrückt sein durch anhaltende **körperliche Beschwerden** oder durch **Überarbeitung**.

Ältere, vom Berufsleben ausgezehrt Arbeiter, die noch im Berufsleben stehen, wenn der Kopf müde ist, nicht mehr richtig arbeitet. Personen die körperlich hart gearbeitet haben oder viel gereist sind.

Charakteristik

Typisch ist das Gefühl von **Zerschlagenheit in den Muskeln** und tiefen Geweben, besonders nach Stößen, Stürzen oder Operationen. Schmerzen erscheinen tiefer liegend als bei **Arnica**. **Verletzungen** der Bauchdecke oder des Beckens sind charakteristisch. Patienten **frieren leicht** und reagieren **empfindlich auf kalte, feuchte Witterung**. Häufig besteht eine Neigung zu **Muskelsteifheit** und **Schmerzen** nach körperlicher Belastung. **Bellis perennis** wird deshalb oft als „**Arnica der tieferen Gewebe**“ bezeichnet.

Tief sitzendes Trauma des Körpers. **Verletzungen** oder **Überanstrengungen** hinterlassen ein Gefühl von innerer **Zerschlagenheit** und **Erschöpfung**. Der Organismus reagiert empfindlich auf wiederholte Belastung oder auf operative Eingriffe. Das Mittel unterstützt die Regeneration der tieferen Gewebe und die Wiederherstellung nach **körperlichen Traumata**.

Haut: **Furunkel**, **Ekchymosen**, **Variköse Adern** mit **Gefühl von Prellung** und **⚡-haftigkeit**. **Exsudate** und **Schwellungen**. **Akne**.

Extremitäten: **⚡-hafte Gelenke**; **Wundheitsgefühl** der **Muskulatur**; Jucken auf dem Rücken und den Flexoren (Oberflächen der Oberschenkel). **Zusammenschnürungsgefühl** der Handgelenke wie von einem elastischen Band um das Gelenk. **Verstauchung** mit großer **⚡-haftigkeit**.

Boericke Gefühl von **Prellung** und **Wundheit** im Beckengebiet, **Wundes Gefühl** im Uterus, wie von **Quetschung**. **Wundheit** der Bauch- und Uteruswände.

Folge von ⇒

Verletzungen mit Exsudaten, **Entzündungen** **Blutstauung**; **Blutandrang** durch **mechanische Verletzungen** an besonders **berührungsempfindlichen Stellen**. Ähnlich wie **Arnica** bei **⚡** in den Blutgefäßen, Schwächegefühle als sei das Gelenk gezerzt (Blutandrang in den Venen).

Tiefgehende Verletzungen oder **septische Wunden**, vor allem des Beckens und Unterleibs: **Gebärmutterbeschwerden** während der Schwangerschaft, mechanisch verursacht, durch Fußtritte oder heftige Bewegungen des Fötus oder wenn das Gewicht des Fötus auf das Becken drückt. Folgeerscheinungen von **Nervenverletzungen** mit intensiven **Schmerzen**

Trauma durch Auskühlung des Körpers: Wenn der erhitzte Körper plötzlich mit Kälte und Nässe in Kontakt kommt, schlimmer ↓ durch **kaltes Baden**. Beschwerden durch kalte Speisen oder Getränke, die in erhitztem Zustand eingenommen wurden.

Modalitäten

Verschlechterung ↓↓: ↓↓ durch Kälteeinwirkung, kalte Speisen oder Getränke, die im erhitztem Zustand eingenommen wurden. kaltes Baden, kalter Wind; ↓↓ vor Stürmen, durch Bettwärme. ↓ linksseitig.

Verbesserung ↑↑: durch Ruhe, leichten Druck, durch Bewegung wie **Arnica** durch Massage und Bewegung.

Notfälle

Besonders nützlich bei **Verletzungen der Weichteile**: vor allem Drüsen (Mammae) wenn die Schwellung nach **Arnica** nicht zurückgeht: **Schwellungen**, **Verhärtungen** und **Knötchenbildung** nach einem Schlag (**Conium**); **Brustkrebs** nach einer Verletzung der Brust. **Schwellungen** und **Verhärtungen** aller Arten von Drüsen nach Schlägen. Neigung zur Ausbildung von **Geschwülsten**, **Zysten** und **Wulstnarben**. **Gebärmutterbeschwerden** während der Schwangerschaft: mechanisch verursacht, durch Schläge, Fußtritte heftige Bewegungen des Fötus oder wenn das Gewicht des Fötus auf das Becken drückt. **Geschwürs Bildung** infolge eines **Traumas** vor allem an den Drüsen (Mammae); auch bei **Trauma durch Auskühlung des Körpers**.

Vergleiche: **Arnica**, **Arsen**, **Bryonia**, **Hammamelis**, **Hypericum**, **Calendula**, **Ruta**, **Rhus tox**, **Staphisagria**, **Symphytum**, **Vanadium**.

Farbe: (20-22E) 26-27EF8⇒ **dunkelgrün** / Weiß

Literatur + Quellen Angaben

William Boericke: Homöopathische Mittel und ihre Wirkung – Materia Medica (G & P-Verlag, Leer, 4.Aufl. 1992) 560 Seiten

Rajan Sankaran: Die Seele der Heilmittel (Homoeopathic Medical Publishers, gedruckt in Indien: 2000) 259 Seiten

Manuel Mateu i Ratera: Erste Hilfe durch Homöopathie: Ein homöopathischer Ratgeber für die Praxis (Hahnemann Institut: 1997) 600 S.

Hugbald Volker Müller: Umwandlungstabelle für **H. V. Müller's** Farb-Codes vom "Taschenlexikon der Farben" (**A. Kornerup** und **J. H. Wanscher**) 1440 Farbnuancen und 600 Farbnamen (Verlag: Muster-Schmidt Zürich, Deutsche Ausgabe des Dänischen Werkes, 3. unveränderte Auflage 1981) 242 Seiten

Ulrich Welte: Farben in der Homöopathie - Set Farbtafeln & Textteil (Verlag Narayana: erweiterte Auflage 2015) 112 Seiten

Weitere Quellen Angaben

Wikipedia